

Alles Wichtige

Die südschwedische Hafenstadt Malmö hat 260.000 Einwohner und wird von einer linksgrünen Mehrheit regiert. Die Stadtverwaltung unterstützt das Forum vorbehaltlos. Es gibt ein

Büro in Malmö

Industrigatan 4, 21214 Malmö,
☎ 0046 709 346920,
E-Mail: info@esf2008.org

Alle Detailinformationen und **Anmeldungen** laufen über

www.esf2008.org

Alle Veranstaltungen werden im Zentrum der Stadt Malmö stattfinden. Zentraler Treffpunkt ist der Folketspark. In diesem Umfeld wird es auch die Übernachtungsmöglichkeiten in Schulen und Turnhallen geben, deren Benutzung im Teilnehmerpreis eingeschlossen ist.

Teilnehmerbeiträge für Personen

40 Euro	Normalbeitrag
20 Euro	Jugendliche, Erwerbslose und Rentner.

Die Beträge werden um 10 bis 25 % steigen, wenn sie nach dem 17. August 2008 gezahlt werden. Eine Internetzahlung wird demnächst verfügbar sein.

Alles Wichtige

Das **Essen** wird kostengünstig und umweltfreundlich sein und lokale landwirtschaftliche Produkte nutzen. Neben den Gemeinschaftsunterkünften und Privatquartieren gibt es Hinweise auf Hotels und Pensionen unter

www.esf2008.org

Einzelheiten über den öffentlichen **Nahverkehr** in Malmö werden auf der web site

www.esf2008.org

verfügbar sein. Die Veranstaltungsorte sind jedoch untereinander alle zu Fuß zu erreichen.

Malmö ist aus Deutschland mit dem **Zug über Hamburg und Kopenhagen**, über mehrere Fährhäfen nach Trelleborg und mit dem Zug über Rostock-Warnemünde-Trelleborg zu erreichen. Attac plant eine Gemeinschaftsfahrt mit der Fähre von Rostock-Warnemünde. Einzelheiten bei Viviana Uriona

viviana.uriona@attac.de

Mitfahrmöglichkeiten sind zu erkunden bei der IG Metall-Jugend in Frankfurt/Main und bei der Abteilung Jugend des DGB (Jessica Heyser).

Kontakt: Hugo Braun braun@attac.de



EUROPEAN
SOCIAL FORUM
WWW.ESF2008.ORG MALMÖ, SWEDEN
17-21 SEPT. 2008



Eine andere Welt ist möglich!

Wir fahren nach Malmö!

Für ein besseres Europa!

Aufruf zum 5. Europäischen Sozialforum

Wir fahren nach Malmö! Wir freuen uns auf spannende Diskussionen und Aktionen, auf Kunst und Konzerte und auf viel Spaß mit Männern, Frauen und jungen Leuten aus allen Teilen Europas.

Wir wollen ein Signal setzen gegen die Phrasen des neoliberalen Einheitsdenkens, die uns vorgaukeln, es gäbe keine Alternativen zur herrschenden Politik. Angeblichen „Zwängen der Globalisierung“ sowie einer Europäischen Union, die uns lediglich Militarisierung, Umweltzerstörung und weiteren Sozialabbau bringt, die globale Armut und globale Probleme mehr, set-

zen wir eine Globalisierung der Solidarität, des Widerstands und der Alternativen entgegen.

Das bedeutet für uns: mehr Demokratie, Abrüstung, zivile Konfliktlösungen, die Gleichstellung von MigrantInnen und ein menschlicher Umgang mit Flüchtlingen und MigrantInnen. Wir sind für die Überwindung von Mauern und Grenzen für Menschen in Not, die Wiederherstellung des Grundrechts auf Asyl und die Harmonisierung des Asylrechts in Europa auf hohem Niveau! Für die Außenpolitik der EU müssen die Rechte der Armen in den Entwicklungsländern Vorrang vor billigen Agrarprodukten, Profit und Rohstoffsicherung für europäische Konzerne haben.

Weil wir Armut, Arbeitslosigkeit, soziale Ausgrenzung und prekäre Beschäftigung nicht hinnehmen, kämpfen wir für eine Wirtschafts-, Sozial- und Umweltpolitik, die sich nicht an Börsennotierungen, sondern an den Bedürfnissen der Menschen und dem Schutz der Natur orientiert. Dazu gehören sozialversicherungspflichtige Arbeitsplätze, Mindeststandards bei Kranken-, Arbeitslosengeld und Renten sowie europäische Mindestlöhne. Der Ausbau der Mitbestimmungsrechte gehört für uns zu einem demokratischen Europa. Die Wirtschaft muss konsequent ökologisch umgebaut werden. Qualitativ hochwertige Bildung ist für uns ein öffentliches Gut, zu dem alle Menschen freien Zugang haben müssen. Studiengebühren in jeglicher Form lehnen wir ab. Wir erwarten Geschlechtergleichstellung in allen gesellschaftlichen Bereichen.

Wir streiten in Malmö für ein gerechtes, friedliches, demokratisches und umweltfreundli-

ches Europa. Das Europäische Sozialforum ist der richtige Ort, um über Alternativen zu beraten und Schritte zu diskutieren, die uns unseren Zielen näher bringen. Hier können wir uns fit machen für gemeinsame Aktionen.

Hier starten wir den Aufbruch einer neuen Generation gegen maßlose Profitgier. Hier aber leben wir auch unsere Vision einer ausgelassenen Lebensfreude mit Musik, Tanz und Theater.

Wir fahren nach Malmö!

Fahrt mit!

Unterzeichner/innen des Aufrufs

- Attac
- Bundesausschuss Friedensratschlag
- Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschlands (BUND)
- Deutscher Gewerkschaftsbund (DGB)-Jugend
- Düsseldorfer Sozialforum
- Europäische Märsche gegen Erwerbslosigkeit, ungeschützte Beschäftigung und soziale Ausgrenzung
- Friedens- und Zukunftswerkstatt
- Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft (GEW)
- Industriegewerkschaft Metall (IGM)-Jugend
- Industriegewerkschaft Metall Wolfsburg
- Katholische Arbeitnehmerbewegung (KAB)
- Vereinte Dienstleistungsgewerkschaft (ver.di)-Jugend